



Antrag

des Gemeinderates an den Einwohnerrat

Pratteln, 04.05.2021/ ml

3280 Nachtragskredit CHF 45'000 für Fernwärmeanschluss Gemeindeverwaltung

1. Ausgangslage

Im Rahmen der Sanierung Haustechnik Kultur- und Sportzentrum (KUSPO), welche durch den Einwohnerrat mit der Sondervorlage 3218 am 7. September 2020 beschlossen wurde und des ordentlichen Budgets 2020, wurden die Hausanschlüsse der Heizträger beim KUSPO und beim Schulhaus Grossmatt an die Fernwärmeleitung der Elektra Baselland (EBL) angeschlossen. Früher wurde die Wärmeversorgung über die Heizzentrale im Untergeschoss der Gemeindeverwaltung, als Verbundlösung, durch die ADEV Energiegenossenschaft betrieben. Dieser Liefervertrag wurde mittels GRB 564 vom 19. Dezember 2017 per 31. Dezember 2020 gekündigt. Die Gemeindeverwaltung wird seit diesem Zeitpunkt übergangsmässig, autonom mit der ehemaligen Heizzentrale des ADEV-Verbundes beheizt. Der Energieträger dieser Zentrale ist eine Ölheizung.

2. Erwägungen

Die EBL hat die Anschlussbeiträge für die Fernwärmeanschlüsse des KUSPO und des Schulhaus Grossmatt berechnet und einen Ablösungsvertrag der Dienstleistungen der ADEV als Entwurf erstellt. Die Abteilung Bau, Verkehr und Umwelt (BVU) hat die EBL gebeten, hinsichtlich des Zustandes der Heizzentrale Gemeindeverwaltung, eine Offerte für die zusätzliche Erschliessung der Gemeindeverwaltung mittels Fernwärme zu erstellen. Dies auch unter dem Aspekt, dass die Gemeindeverwaltung beim jetzigen System bis zur Erstellung des Gemeindezentrums mit Öl als Energieträger beheizt würde.

Die Anschlussgebühren der beiden bisherig angeschlossenen Gebäude KUSPO und Schulhaus Grossmatt wurden folgendermassen aufgeschlüsselt:

Anschlussbeitrag KUSPO (Leistung 200kW):	CHF 88'314
Anschlussbeitrag SH Grossmatt (Leistung 100kW):	<u>CHF 44'157</u>
Gesamtbetrag für beide Gebäude (Leistung 300kW):	CHF 132'471

Mit dem zusätzlichen Anschluss der Gemeindeverwaltung ändert sich die Kostenzusammensetzung wie folgt:

Anschlussbeitrag KUSPO (Leistung 200kW):	CHF 74'528.40
Anschlussbeitrag SH Grossmatt (Leistung 100kW):	CHF 37'264.20
Anschlussbeitrag Gemeindeverwaltung (Leistung 100kW):	<u>CHF 37'264.20</u>
Gesamtbetrag für alle Gebäude (Leistung 400kW):	CHF 149'056.80

Der Differenzbetrag aus den Anschlussgebühren beträgt somit CHF 16'585.80.

Der Grund für die verhältnismässig geringeren Mehrkosten gegenüber der bisherigen Ausgangslage mit den Gebäuden KUSPO und Grossmatt sind die Tarifabstufungen, welche mit dem zusätzlichen Gebäude (Gemeindeverwaltung) in eine höhere Gesamtbezugsmenge fällt.

Die Anschlussgebühren, die Übergabestation und die Dimensionierung des Anschlusses sind hinsichtlich des Projekts Neubau Gemeindezentrum geprüft worden. Die Bezugswerte für das neue Gemeindezentrum wurden berechnet. Der Anschluss (Übergabestation) ist für die Gemeindeverwaltung wie auch für das zukünftige Gemeindezentrum passend. Die Übergabestation kann bei einem Abbruch der jetzigen Verwaltung demontiert und für den Neubau eingelagert werden.

Bei einem weiteren Betrieb der bestehenden Heizzentrale ist zu beachten, dass durch die Ablösung des Vertrages mit der ADEV, das Risiko und das Eigentum des Heizträgers an die Gemeinde Pratteln übergegangen sind. Zu Beginn des Jahres 2021 wurden bereits erste Reparaturen nötig. Aus den letztjährigen Erfahrungen ist die Anlage anfällig für Störungen. Diese wurde bisher durch die ADEV betreut und bezahlt.

Die Abteilung BVU empfiehlt aus diesen Gründen sehr, die Gemeindeverwaltung ebenfalls an das Fernwärmenetz der EBL anzuschliessen und ab der nächsten Heizperiode, Herbst 2021, die Energie vom EBL-Fernwärmenetz zu beziehen.

Die Kosten für den zusätzlichen Anschluss, die Arbeiten für die Übergabestation und der Installationen zur bestehenden Heizverteilung setzen sich wie folgt zusammen:

Differenzbetrag Anschlussgebühr für Gemeindeverwaltung:	CHF 16'585.80
Übergabestation und Heizungsanpassungen:	CHF 20'000.00
Reserve:	<u>CHF 8'414.20</u>
Gesamtkosten Anschluss Fernwärme Gemeindeverwaltung:	CHF 45'000.00 (inkl. MwSt.)

Die bestehende Heizzentrale im Untergeschoss wird lediglich ausser Betrieb gesetzt. Mit dem Rückbau der bestehenden Heizzentrale kann bis zur Umsetzung des Projektes Neubau Gemeindezentrum zugewartet werden. Die zusätzliche Flächennutzung im Untergeschoss bei einem Rückbau zum jetzigen Zeitpunkt, überwiegt nicht die Kosteneinsparungen bei einem koordinierten Abbruch der Liegenschaft der Gemeindeverwaltung zugunsten des Neubaus Gemeindezentrum.

3. Beschluss

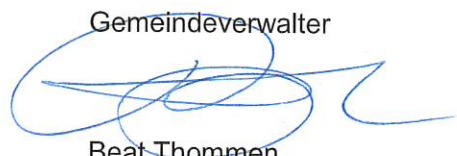
Der Nachtragskredit von CHF 45'000 für den Fernwärmeanschluss der Gemeindeverwaltung wird bewilligt.

Gemeindepräsident



Stephan Burgunder

Gemeindevorstand



Beat Thommen

Beilagen

- Beilage 1: Situationsplan Fernwärme
- Beilage 2: Tarifblatt

